

Heimat gestalten

Thomas Falter will Bürgermeister in Wackersdorf werden

Artikel aus Rubrik: [CSU-Intern](#)

Wackersdorf – Wenn man sich Bilder mit Thomas Falter und seiner Familie ansieht, merkt man: Der Satz „Ich verbringe soviel Zeit wie möglich mit meiner Familie“ ist bei ihm nicht einfach so dahingesagt. Natürlich hat Falter die Familienfotos für den Wahlkampf anfertigen lassen, aber man merkt seinen Kindern an: Das Lachen ist nicht gestellt, es ist echt.



Thomas Falter, 42 Jahre alt, will am 27. März Bürgermeister von Wackersdorf (Kreis Schwandorf) werden. Die Mitglieder des CSU-Ortsverbandes schenken ihm einstimmig ihr Vertrauen. Neben dem Rückhalt seiner politischen Familie kann Thomas Falter auch auf den Rückhalt seiner privaten Familie bauen. Er ist seit 21 Jahren mit seiner Frau Elke verheiratet. Zusammen haben sie drei Kinder und ein Pflegekind. Falters Eltern leben ebenfalls in Wackersdorf. „Mein Vater Fritz Falter war übrigens 24 Jahre Mitglied im Wackersdorfer Gemeinderat“, berichtet der Sohn.

Nach Abschluss der mittleren Reife absolvierte Thomas Falter eine Lehre als Elektroniker bei Triumph-Adler in Schwandorf. Nach einer Zwischenstation bei der Gasversorgung Schwandorf ist Falter heute als Kommunalberater bei E.ON angestellt.

Seit 21 Jahren ist er Mitglied im CSU-Ortsverband. „Ich habe mich früh bei der Jungen Union Wackersdorf engagiert und auch Führungsämter übernommen“, erzählt er. 2005 kam Falter als Nachrücker in den Gemeinderat, ein Jahr später wurde er CSU-Fraktionsvorsitzender und übernahm 2007 den Vorsitz beim CSU-Ortsverband. Seit 2008 ist er Zweiter Bürgermeister von Wackersdorf. Nun will Falter auf den Chefsessel. Seine Motivation: „An der Kommunalpolitik reizt mich, dass ich gemeinsam mit allen Bürgern Wackersdorf gestalten und mich für meinen schönen Heimatort einsetzen kann.“